

Gemeinde / Ort:	Gsteig / Mèlischüpfi	Folgeaufnahme Nr.:	4
Weiserfläche Nr.:	4	Datum letzte Folgeaufnahme:	04.06.2014
BearbeiterIn:	A. Haldi, Thomas Häfelfinger	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	21.08.2019

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
 nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
 (falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Fi-Pflanzungen stark gewachsen, Ta- Naturverjüngung nur sehr spärlich

Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Steinschlag Datum häufig

Auswirkung(en) Steine werden durch Bäume gestoppt.

Die nähere Umgebung der Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Steinschlag Datum Bei letzijährigen Holzereiarbeiten

Auswirkung(en) Steine auf Land gestoppt (Arthur macht StorMe-Eintrag)

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
- Fotostandorte nachmarkiert
- Grenzen nachmarkiert
- andere Routinemassnahmen

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

Verbiss gut beobachten! Ta in Anwuchs nur sehr spärlich

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Ort, Datum:

Gsteig, 21.08.2019

BearbeiterIn:

Thomas Häfelfinger

Arthur Haldi

Gemeinde / Ort:		Folgeaufnahme Nr.:	4
Weiserfläche Nr.:		Datum letzte Folgeaufnahme:	04.06.2014
BearbeiterIn:		Datum aktuelle Folgeaufnahme:	21.08.2019

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):

Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume sind geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)

Etappenziele die nach 10 Jahren überprüft werden:

Ta, Fi, Bah Naturverjüngung in Öffnungen: praktisch keine Ta, wenige Bah

Wirkung und Stabilität der Lücken respektive der neuen Steilränder: Stabil

In den Lücken gibt es genügend Mischungsgerechten Anwuchs: Nur für Fi zutreffend

Der Aufwuchs in der vorhandenen Lücke südlich des Fussweges ist frei und in den neuen Lücken gibt es bereits einzelne aufgewachs

ene Bah: zutreffend